

Über uns

Die Hospizarbeit Helmstedt e.V. mit ihren Ehrenamtlichen widmet sich im nunmehr neunten Jahr vor allem der Begleitung Schwerstkranker und Sterbender, der Trauerbegleitung sowie der Information über Sterbekultur und der Stärkung des Hospizgedankens in der Region Helmstedt.

In den Helmstedter Hospiztagen sensibilisieren wir vom 1. März bis zum 6. April 2015 zum fünften Mal für diese Arbeit. Unter dem Motto „Ars moriendi“ laden wir Sie ein, sich in verschiedenen Veranstaltungsformaten mit den Themenfeldern Sterben und Sterbebegleitung sowie Trauer und Trauerbewältigung auseinander zu setzen. Die spätmittelalterlichen Erbauungsschriften „Ars moriendi“ lehrten „die Kunst des Sterbens“.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen (bis auf das Abschlusskonzert) ist frei, teilweise werden Spenden erbeten. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und der Arbeit des Vereins finden Sie unter www.hospizarbeit-helmstedt.de.

Die 5. Helmstedter Hospiztage werden ermöglicht durch unsere Kooperationspartner und Unterstützer, besonders durch die freundliche Unterstützung von:



Partner und Unterstützer

- Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.
- Begegnungsstätte Kloster St. Ludgerus
- Camera am Holzberg
- Coramclassic Königslutter
- Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH Kreisstelle Helmstedt
- Ev.-luth. Propstei Helmstedt
- Ev.-luth. Propstei Königslutter
- Ev. Stiftung Clus Schöningen
- Freunde des Klosters St. Ludgeri e.V.
- Freundeskreis Propsteikantorei Königslutter
- Islamisches Kulturzentrum Wolfsburg
- Kammerlichtspiele Königslutter
- Konvent Kloster St. Marienberg Helmstedt
- Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz Niedersachsen
- Lions Club Helmstedt
- Lions Club Königslutter Kaiser Lothar
- MehrGenerationenHaus Helmstedt
- Museum für Sepulkralkultur Kassel
- Paramentenwerkstatt der von Veltheim-Stiftung
- Pferdestall Helmstedt
- Schimmel Auswahlcenter Braunschweig
- Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz
- Theater Anke Berger
- Türkisch-Islamische Gemeinde e.V. Königslutter
- Volksbank Helmstedt eG

Spendenkonto

Volksbank Helmstedt
IBAN: DE91 2719 0082 0106 6668 00
BIC: GENODEF1HMS

Veranstalter

Hospizarbeit Helmstedt e.V.
Max-Planck-Weg 1
38350 Helmstedt
Telefon: 05351 5448349
info@hospizarbeit-helmstedt.de
www.hospizarbeit-helmstedt.de

5. Helmstedter Hospiztage

1. März – 6. April 2015



Ars moriendi *Die Kunst des Sterbens*

„Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält“

Rainer Maria Rilke



HOSPIZARBEIT
HELMSTEDT E.V.

Herzlich willkommen

■ **Sonntag, 1. März 2015, 9.30 Uhr**

Verleih uns Frieden gnädiglich

Eröffnungsgottesdienst

Predigt: Andreas Weiß, Blankenburg

Eröffnung der Ausstellung „Das letzte Hemd“ durch Domina

Mechthild von Veltheim, Kloster St. Marienberg

[Kloster St. Marienberg](#), [Klosterstraße 14, Helmstedt](#)

■ **1. März 2015 – 15. April 2015**

Das letzte Hemd

Kostbare Textilien, schrille Kunstobjekte und
multikulturelle Bestattungskultur

Sind Produkte und Utensilien rund um die „letzte Reise“ keiner Mode unterworfen? Viele Menschen suchen vergeblich Alternativen zum Althergebrachten. Gestalter aus Belgien, Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz entwickelten Objekte und Konzepte, die auf aktuelle Wünsche in einem Trauerfall eingehen. Die Ausstellung präsentiert u.a. eine Objekt-Gegenüberstellung der niederländischen Künstlerin Henny Willems, zusammen mit erläuternden Tafeln zur multikulturellen Bestattungskultur „Religionen und Ihre Bestattungsriten in Deutschland“ und setzt diese in Bezug zu kostbaren Objekten aus Kloster und Paramentenwerkstatt der von Veltheim-Stiftung St. Marienberg sowie dem Museum für Sepulkralkultur Kassel.

[Kloster St. Marienberg](#), [Klosterstraße 14, Helmstedt](#)

Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags, 10.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung (05351 6769)

■ **Mittwoch, 4. März 2015, 19.00 Uhr**

Ethik und Spiritualität am Lebensende

Krankenhausseelsorger Volkmar Schmuck

Was sind spirituelle Bedürfnisse und wie kann ich darüber ins Gespräch kommen? „Wenn die Schmerzen gegangen sind, kommt das Leiden“ so lautet eine wichtige Erkenntnis der Palliativversorgung. Symptomkontrolle, Schmerzfreiheit, das sind wichtige Errungenschaften der Palliativmedizin. Einen Sterbenden und seine Angehörigen zu begleiten, bedeutet auch, psychosoziale und spirituelle Bedürfnisse wahrzunehmen und kompetent darauf einzugehen.

[Begegnungsstätte Kloster St. Ludgerus, Kaisersaal](#)

[Am Ludgerihof 1, Helmstedt](#)

■ **Montag, 9. März 2015, 19.00 Uhr**

Sterntaler – Der Weg zurück ins Kinderland

Figurentheater mit Anke Berger – Märchen für Klein
und Groß nach den Gebrüder Grimm

Frau Mond schaut auf die Erde und sieht ein armes Mädchen. Voller Mitgefühl teilt es mit anderen Kindern das Wenige, was es hat, bis die Himmelslichter zu tanzen anfangen und das Kind aus der Sternenwelt reich beschenkt wird. Margrit Gysins Inszenierung der „Sterntaler“ arbeitet mit einfachen Mitteln – gerade das macht sie so besonders.

[Begegnungsstätte Kloster St. Ludgerus, Kaisersaal](#)

[Am Ludgerihof 1, Helmstedt](#)

■ **Donnerstag, 12. März 2015, 19.00 Uhr**

Ars moriendi – Gibt es eine Kultur des Sterbens?

Prof. Dr. Reiner Sörries, Direktor des Museums für
Sepulkralkultur Kassel

In der modernen Debatte über den Umgang mit Sterben und Tod wird immer wieder auf den mittelalterlichen Begriff der „Ars moriendi“ zurückgegriffen. Manche setzen darauf, dass gutes Sterben eine „Ars vivendi“ – eine Kunst des Lebens – voraussetzt. Und wieder andere folgern daraus eine „Ars moriendi nova“, eine neue, zeitgemäße Kunst des Sterbens. Der Vortrag erläutert nicht nur die historischen Hintergründe solcher Sterbekunst, sondern geht auch der Frage nach, unter welchen Bedingungen Sterben heute geschieht.

[Kloster St. Marienberg, Klosterstraße 14, Helmstedt](#)

Die Ausstellung „Das letzte Hemd“ ist geöffnet.

■ **Dienstag, 17. März 2015, 19.00 Uhr**

Das Schicksal ist ein mieser Verräter

Nach dem Bestseller von John Green (2012).

Die 16-jährige Hazel Grace Lancaster (Shailene Woodley) hatte krankheitsbedingt eine schwere Kindheit hinter sich, nachdem bei ihr Schilddrüsenkrebs diagnostiziert worden war. Dank einer besonderen Medikation und ihrem Sauerstoffgerät ist es aber möglich, einigermaßen ungehindert am Alltagsleben teilzunehmen. In einer Selbsthilfegruppe macht sie die Bekanntschaft mit dem charmanten Augustus Waters (Ansel Elgort). Ein gemeinsamer Trip sollte ihr beider Leben für immer ändern...

[Kammerlichtspiele, Braunschweiger Straße 36, Königslutter](#)

■ **Freitag, 20. März 2015, 19.00 Uhr**

Mit dem Gesicht gen Mekka – Muslimische Bestattungskultur in Deutschland

Mohamed Ibrahim, Geschäftsführer des
Islamischen Kulturzentrums in Wolfsburg

Laut offiziellen Schätzungen leben bis zu 4,3 Millionen Muslime in Deutschland. Der Großteil von ihnen wird nach dem Tod zur Beisetzung ins Heimatland überführt. Dennoch erwarten Experten in den nächsten Jahrzehnten einen deutlichen Anstieg islamischer Bestattungen in Deutschland. Der Abend handelt von Waschung und Totengebet, vom ohne Schuld vor Allah Treten, von sargloser Beisetzung und der Kollision mit deutschen Bestattungsgesetzen – vom Glauben, Hoffen und Fürchten der Muslime im Hier und Jetzt.

[Rathaus, Am Markt 1, Königslutter](#)

■ **Montag, 23. März 2015, 18.00 Uhr**

Kultursensibler Umgang am Lebensende

Elke Urban, Bottrop, Autorin von „Transkulturelle
Pflege am Lebensende“

Der Vortrag richtet sich vor allem an Pflegende und unterstützt einfühlsames Beistehen von Menschen unterschiedlicher Religionen und Kulturen. Warum ist kultursensible Pflege wichtig? Welches Grundwissen ist nötig? Was ist bei der Körperpflege, Medikamentengabe, Kommunikation und Ernährung zu beachten?

[Ev. Stiftung Clus, Clus-Treff, Helmstedter Straße 24, Schöningen](#)

■ **Mittwoch, 25. März 2015, 18.30 Uhr**

„Hin und Weg“ – Ein letzter Liebesdienst?

Kinofilm mit anschließendem Gespräch

Tragikomödie (Deutschland 2014) von Christian Zübert mit Florian David Fitz, Julia Koschitz und Jürgen Vogel um einen totkranken Mann, der mit Frau und Freunden auf eine letzte Fahrradtour geht. Anschließendes Gespräch „Assistierter Suizid, Sterbehilfe und Sterbebegleitung – NoGo oder letzter Liebesdienst?“. Dr. Heinrich Kintzi (Generalstaatsanwalt Braunschweig a.D., Ombudsmann Braunschweiger Zeitung), Prof. Dr. Friedemann Nauck (Palliativmediziner), Ulrich Domdey (Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz Niedersachsen).

[Camera am Holzberg, Holzberg 8, Helmstedt](#)

■ **Freitag, 27. März 2015, 19.00 Uhr**

Silent Lights

Jazzkonzert mit Jan Behrens, Braunschweig

Jan Behrens präsentiert in einer Solo-Live-Performance neue Eigenkompositionen für Klavier, teils mit lyrischem, aber auch sehr expressivem Charakter. Behrens' Kompositionen aus seinem aktuellen Album „Silent Lights 4 – urban improvisations“ überzeugen durch pianistische Virtuosität.

[Pferdestall, Am Ludgerihof 5, Helmstedt](#)

■ **Montag, 30. März 2015, 19.00 Uhr**

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält

Trauerbegleiterinnen stellen ihre Arbeit vor

Für die unterschiedlichen Bedürfnisse Trauernder bietet die Hospizarbeit Helmstedt ein differenziertes Angebot zur Begleitung und Stärkung. Geschulte Trauerbegleiterinnen stehen in der individuellen Trauerbegleitung für Einzelgespräche zur Verfügung, geschlossene Trauerkreise eröffnen im geschützten Rahmen die Möglichkeit zur intensiven Trauerarbeit. Im offenen Hospizcafé wird mit Menschen in ähnlichen Situationen gesprochen, geweint und gelacht.

[MehrGenerationenHaus, Hospizcafé, Triftweg 11, Helmstedt](#)

■ **Ostermontag, 6. April 2015, 18.00 Uhr**

Abschlusskonzert „Der Tod und das Mädchen“

Giovanni Battista Pergolesi: Stabat Mater

Franz Schubert: Der Tod und das Mädchen

Francisca Prudencio (Sopran), Antje Siefert (Mezzosopran)

Camerata Instrumentale Berlin,

Leitung: Propsteikantor Matthias Wengler

Ein Thema, zwei verschiedene Werke. Musikalische und inhaltliche Kontraste treffen in diesem Konzert aufeinander: In Pergolesis „Stabat Mater“ besingt Maria ihren Schmerz um den gekreuzigten Sohn, in Schuberts Lied „Der Tod und das Mädchen“ kommt es zur direkten Konfrontation des Mädchens mit dem Tod, der sich jedoch nicht als Feind, sondern als Freund vorstellt und versucht, dem Mädchen die Angst zu nehmen.

[Eintrittskarten 18 € / 9 € für Schüler und Studenten](#)

[VVK: Buchhandlung Kolbe Königslutter / info@coramclassic.de](#)
[Stadtkirche, An der Stadtkirche 6, Königslutter](#)